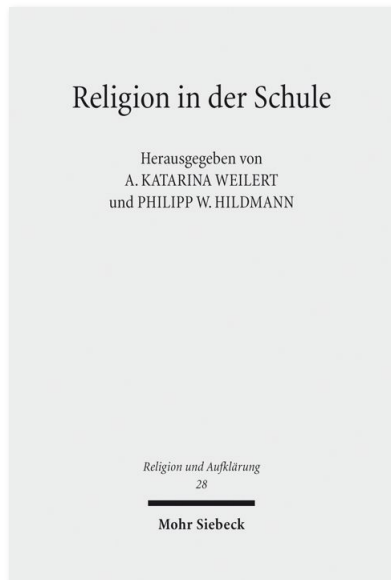


Religion in der Schule

Zwischen individuellem Freiheitsrecht und staatlicher

Neutralitätsverpflichtung Herausgegeben von A. Katarina Weilert u. Philipp W. Hildmann



2018. XIV, 270 Seiten. RuA 28

ISBN 978-3-16-156154-2
DOI [10.1628/978-3-16-156154-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-156154-2)
eBook PDF 74,00 €

ISBN 978-3-16-155879-5
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Nirgendwo kommt der Staat der Persönlichkeit des Einzelnen so nahe wie in der Schule: Sie ist zugleich ein Ort der Bildung wie auch der Persönlichkeitserziehung und der Integration der heranwachsenden Generation in die Gesellschaft. In einer religiös zunehmend heterogenen Gesellschaft mit divergierenden Erziehungs- und Wertvorstellungen, die gleichwohl auf dem Grundpfeiler der Glaubens- und Bekenntnisfreiheit des Einzelnen als zentraler Freiheitsnorm ruht, sind Konflikte zwischen dem staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie Lehrern, Schülern und Eltern unvermeidbar. Der vorliegende Band widmet sich den einzelnen Diskussionsfeldern, in denen das Verhältnis zwischen individueller Religions-, Weltanschauungs- und Gewissensfreiheit sowie dem staatlichen Interesse an Bildung, Erziehung und Integration durch Schule zur Sprache kommt und gleichsam stellvertretend für die Gesellschaft insgesamt verhandelt wird.

Inhaltsübersicht

A. Katarina Weilert/Philipp W. Hildmann: Einleitung

I. Religion, religiöses Gewissen und Identität

A. Katarina Weilert: Das religiöse Gewissen. Eine grundrechtsdomatische Reflektion mit spezifischen Bezügen zur Gewissensfreiheit in der Schule – Hendrik Stössel: Religiöses Gewissen als Raum der Identität

II. Neutralitätspflicht des Staates an Schulen im Konflikt mit dem schulischen Auftrag zur Werterziehung

Jochen Rozek: Geschichtlicher Abriss über religiöse Kindererziehung und Neutralitätspflicht des Staates im Blick auf die Schulerziehung in Deutschland – Jean-Marc Meyer/Johannes Matzko: Laizität in der Schule – das französische Modell – Wolf-Thorsten Saalfrank: Erziehungswissenschaftlicher Blick auf die Gestaltung »neutraler« Unterrichts Inhalte – wie viel Wert(un)gebundenheit ist angemessen? – Reiner Anselm/Sabine Anselm: Vom Sinn der Wertefreiheit im Unterricht – Heinrich de Wall: Neutralität der Schule in Person der Lehrerin am Beispiel des Kopftuches

III. Staatliche Erziehung im Konflikt mit dem religiösen Erziehungsrecht der Eltern

Stefan Huster: Zur religiös begründeten Befreiung von Unterrichtsinhalten, -fächern und Schulveranstaltungen – Matthias Jestaedt: »Burkini«, »Krabat« und das Abschiebungsmodell. Ein Kommentar zur neutralitätsbasierten Konzeption Stefan Husters – Guy Beaucamp: Schule als Bildungsanstalt oder Garant einer Gemeinschaftsgesellschaft? Gerichtsargumente zum Homeschooling und ihre Würdigung

IV. Religionsunterricht als Bildungsbeitrag im Rahmen des schulischen Erziehungsauftrags

Uwe Kai Jacobs: Religion in der öffentlichen Schule. Was ist in Baden-Württemberg erlaubt? – Hans Mendl: Was bringt der Religionsunterricht denen, die ihn nicht besuchen? – Tarek Badawia: Der Islamische Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft – Anmerkungen zum Selbstverständnis des Islamunterrichts

A. Katarina Weilert Studium der Rechtswissenschaft in Berlin (Staatsexamen) und London (LL.M.); Promotion an der FU Berlin; Habilitation und Privatdozentin an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg; wissenschaftliche Referentin an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Heidelberg.
<https://orcid.org/0000-0002-6143-5177>

Philipp W. Hildmann Studium der NDL, Ev. Theologie und Mediävistik in Erlangen, Zürich und München; Promotion an der LMU München; derzeit Leiter Strategieentwicklung und Grundsatzfragen der Hanns-Seidel-Stiftung.
<https://orcid.org/0000-0002-5685-1264>

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/religion-in-der-schule-9783161561542/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104